

## Gressel, Johann Georg: Als er wieder frey geworden (1716)

1 Ich bin vergnügt;  
2 Die Ketten sind entzwey/  
3 Die Knechtschafft ist vorbey  
4 Wodurch  
5 Mein Geist der ist genesen/  
6 Nun ihn nicht mehr besiegt  
7 Bellandrens Widerschein.  
8 Melintes mag ihr Selave seyn/  
9 Ich liebe mehr ein gutes Buch  
10 Als ein geputztes Weib/  
11 Wer dieses wählt zum Zeit-Vertreib  
12 Ist wahrlich nicht gantz klug.  
13 Victoria, nun bin ich frey/  
14 Die Ketten sind entzwey  
15 Womit ich nächst gefässelt war  
16 Die Freyheit ist gefunden/  
17 Victoria, das Hertz ist wieder dar.  
18 Mein Geist ist frey  
19 Die Knechtschafft ist vorbey  
20 Wodurch ich war verbunden  
21 Bellandren zu bedienen.  
22 Victoria! Victoria!  
23 He! lustig! He  
24 Die Freyheit ist erschienen.  
25 Bellandra geh nur hin/  
26 Weil ich kein Knecht mehr bin/  
27 So achte ich auch nicht  
28 Dein schläffriges Gesicht.  
29 Adieu Bellandra fahre wohl  
30 Ich frage nichts nach dir.  
31 Melintes nenn dich seine Zier/  
32 Er mache dich zu seiner Muhmen/  
33 Er schencke dir

34 Ich weiß wol was ich glauben soll/  
35 Jhn sticht der junge  
36 Und giebt er gleich so manchen Schmauß  
37 So ist er doch nur halb geliebt  
38 Ich weiß wie es die Falsche übt.  
39 Doch hat er noch ein bessers Glück  
40 Als wie  
41 Denn wenn der  
42 So steht er oben an.  
43 Wenn nun  
44 So soll  
45 Der best' im Korbe wie man schreibt  
46 Wenn keine mehr darinnen/  
47 Allein ich dancke vor die Ehr/  
48 Und verlange gar nicht mehr  
49 So theur sie zugewinnen

(Textopus: Als er wieder frey geworden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/552>)